

Bericht Nr. G 551/19
Für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) am
19.10.2016 unter
Verschiedenes

Bericht: Verstärkungsmittel ZuP-Leitungen und weitere Verstärkungsmittel In-
klusion

A. Problem

Der Abgeordnete Dr. Güldner, Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN), bittet um einen Bericht, wie und wo die Verstärkungsmittel für die ZuP-Leitungen im laufenden Schuljahr (2. Halbjahr) eingesetzt werden sollen und welche Vorbereitungen getroffen werden, um die übrigen Verstärkungsmittel Inklusion ab dem Schuljahresbeginn 2017 zielführend einzusetzen.

B. Lösung

1. Verstärkungsmittel ZuP-Leitungen

Zurzeit sind in der Stadtgemeinde Bremen 43 Grundschulen in 19 ZuP-Verbänden mit jeweils 2 oder mehreren Schulen organisiert. Darüber hinaus bilden 2 Oberschulen mit je einer Grundschule einen ZuP-Verbund (siehe anliegende Übersicht).

Mit den Grundschulen wurden Gespräche zur Neuausrichtung der ZuP-Verbände aufgenommen, deren Ziel es ist, entsprechend der Intention der Haushaltsbeschlüsse der Bremischen Bürgerschaft die bestehenden ZuP-Verbände zum 01.02.2017 aufzulösen und jeder der betroffenen Schulen eine eigene ZuP-Leitung zur Verfügung zu stellen. In den ersten Gesprächen hat sich ergeben, dass nicht alle Schulen in der Auflösung des betreffenden Verbundes die passgenaue optimale Lösung sehen. Hier spielt unter anderem die jeweilige Größe der Schulen eine Rolle. Es soll daher mit den betroffenen Schulen beraten werden, ob alternative

konzeptionelle Lösungen denkbar sind, um die ZuP-Leitungen entsprechend den besonderen Bedürfnissen der jeweiligen Schulen gezielt zu stärken. Im Anschluss an die Gespräche und die gefundenen Lösungen sollen Vorschläge erarbeitet und im weiteren Verfahren die Mitbestimmungsgremien befasst werden.

2. Einsatz der weiteren Verstärkungsmittel Inklusion ab 2017

Ab dem Schuljahr 2017/2018 stehen zur Absicherung der Inklusion weitere Lehrerstellen zur Verfügung. Für die Grundschulen stehen 44 zusätzliche Stellen und für die Oberschulen 12 zusätzliche Stellen zur Verfügung. Zurzeit wird im Rahmen der städtischen Zuweisungsrichtlinie der Verteilungsmodus erarbeitet.

Über die Fortführung des Weiterbildungsstudienganges „Inklusive Pädagogik“ an der Universität Bremen, Akademie für Weiterbildung ist bereits in der Deputation am 31.08.2016 berichtet worden.

gez.

Andrea Herrmann-Weide

Anlage:

Übersicht über aktuelle ZuP-Verbünde:

Region West:

1. GS Fischerhuder Straße
mit GS Am Pastorenweg
2. GS an der Admiralstraße
mit GS Am Weidedamm
3. GS Nordstraße
mit GS Melanchthonstraße

Region Süd:

1. GS An der Alfred-Faust-Straße
mit GS Stichnetstraße
2. GS Delfter Straße
mit GS Kirchhuchting
3. GS Am Bunnsackerweg
mit GS Arsten
4. GS Buntentorsteinweg
mit GS Oderstraße
5. GS An der Rechtenflether Straße
mit GS Rablinghausen, GS Seehausen und GS Strom

Region Ost:

1. GS Osterhop
mit GS Glockenstraße
2. GS Borgfeld
mit GS Am Borgfelder Saatland
3. GS Osterholz
mit GS an der Uphuser Straße
4. GS Mahndorf
mit Wilhelm-Olbers-Oberschule und GS Arbergen

Region Mitte/Östliche Vorstadt:

1. GS An der Gete
mit GS Carl-Schurz-Straße und GS Baumschulenweg
2. GS Schmidtstraße
mit GS Lessingstraße

Region Nord:

1. GS Mönchshof
mit GS Burgdamm und GS St. Magnus
2. GS Farge-Rekum
mit GS Rönnebeck
3. GS Pürschweg
mit GS Wigmodistraße
4. GS Borchshöhe
mit GS Schönebeck
5. GS Alt-Aumund
mit GS Fährer Flur und GS Hammersbeck